

Wir trauern um Horst Herold

14.12.2018

Ehemaliger BKA-Präsident verstarb im Alter von 95 Jahren

"Die deutsche Kriminalpolizei verneigt sich heute vor einem der prägendsten und innovativsten Kriminalisten der Nachkriegszeit. Wir alle trauern um Horst Herold und fühlen mit seinen Angehörigen."

kommentiert der BDK-Bundesvorsitzende Sebastian Fiedler die heutige Nachricht.

Horst Herold ist allen Kriminalisten vom ersten Studiensemester an ein Begriff und hat die deutsche Kriminalgeschichte auf herausragende Weise mit geprägt. Von 1971 an übernahm er die Leitung des Bundeskriminalamtes, dessen technische und personelle Ausstattung er in den kommenden 10 Jahren erfolgreich vorantrieb. Er stärkte das BKA zudem in Bereichen, die der historische Gesetzgeber einst für die Zentralstelle gar nicht vorgesehen hatte, zum Beispiel in der Kriminaltechnik und der kriminologischen Forschung. Er verhalf damit dem BKA zu weltweitem Ansehen.

Horst Herold gilt bis heute zu Recht als eine der Symbolfiguren des Kampfes gegen die RAF und steht für innovative kriminalistische Methoden. So ersann er zunächst eine - zur damaligen Zeit äußerst fortschrittliche - computergestützte "negative Rasterfahndung" und später die "positive Rasterfahndung".

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter und mit ihm die gesamte deutsche Kriminalpolizei wird Horst Herold ein ehrendes Andenken bewahren. In aller Stille fühlen wir heute mit seinen Angehörigen und Freunden.